

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Juni 2023 00:40

[Zitat von Websheriff](#)

Und Dank an Quittengelee und Gleichgesinnte, die hier die Möglichkeit geben, KuK ein wenig aus dem RU mitzugeben, gerade auch KuK, die sich bislang nur periphär mit diesen Dingen beschäftigt haben, Grundbedingungen wie des Lateinischen nicht mächtig sind oder aber auch mit Recht emotional aufgebracht sind ob ihrer persönlichen Erfahrung mit Menschen, die sich als Repräsentanten des Christentums ausgeben, dies aber in ihren Handlungen verraten.

Warum sollten sich Menschen mit diesem erfundenen Konstrukt als solchem beschäftigen? Und warum sollten diese Geschichten als solche unterrichtet werden?

Dass du diese Geschichten glaubst, ist keine Begründung. An irgendwas zu glauben ist nie eine vernünftige Begründung für irgendetwas.

[Zitat von Websheriff](#)

Da hast du dann aber auf's falsche Pferd gesetzt. Der Glaube des von dir Befragten geht nicht mit der Lehre der Römisch-Katholischen Kirche überein.

Wenn ihr euch untereinander nicht mal einig seid, was genau wollt ihr dann unterrichten?

Das Gefasel von irgendeinem liebenden Wesen kann es ja hoffentlich nicht sein. Das hat keinerlei Bildungswert.